

Current Situation of Peat Policy in Central Europe and the Roll of the International Peatland Society

Bernd Hofer
Hofer & Pautz GbR
Germany

Central Europe in this context means geographical:

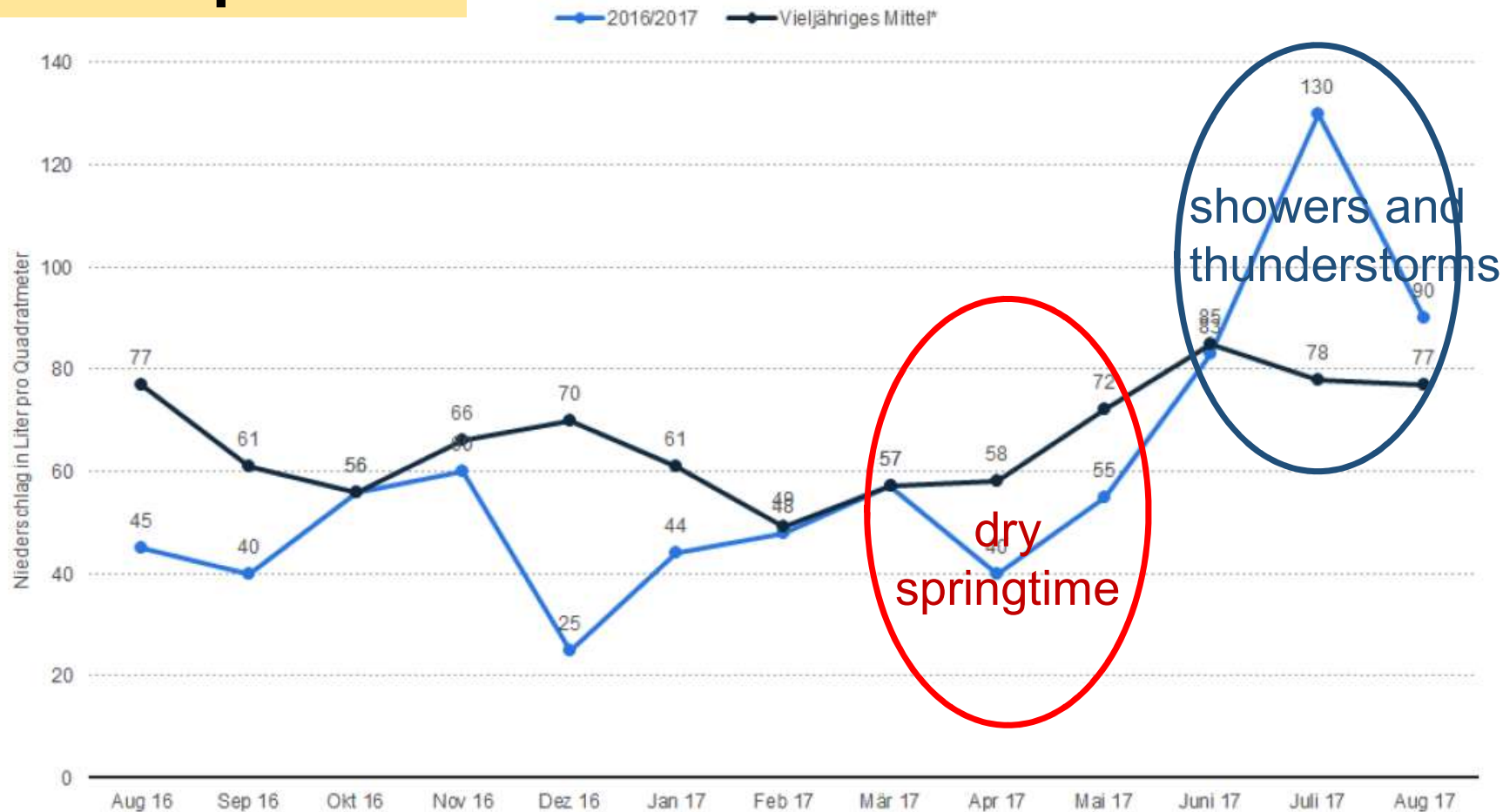
- Germany
- The Netherlands
- with some aspects from other countries



Durchschnittlicher monatlicher Niederschlag in Deutschland bis August 2017

Durchschnittlicher monatlicher Niederschlag in Deutschland von August 2016 bis August 2017 (in Liter pro Quadratmeter)

Ø Precipitation

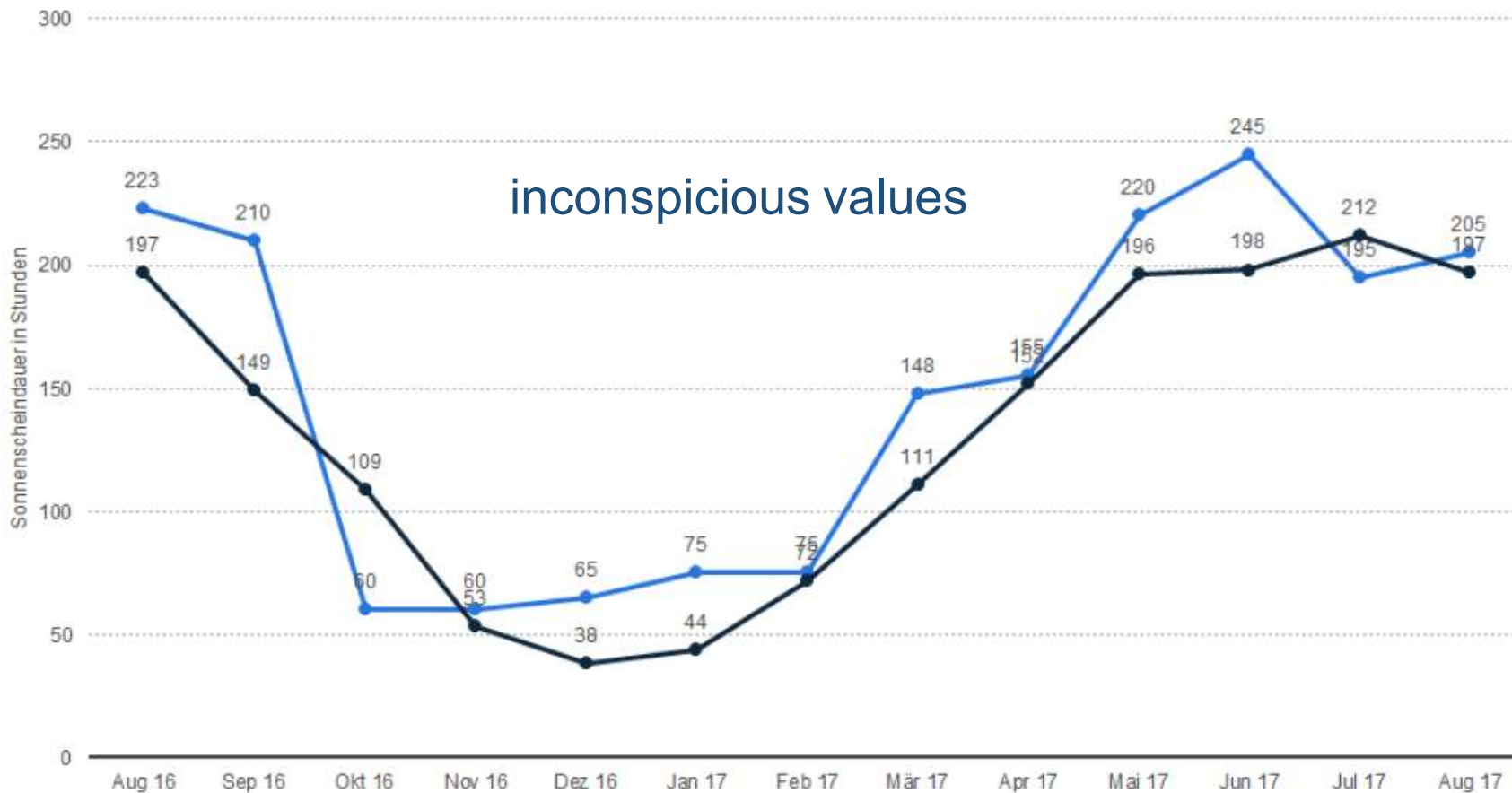


Durchschnittliche monatliche Sonnenscheindauer in Deutschland bis August 2017

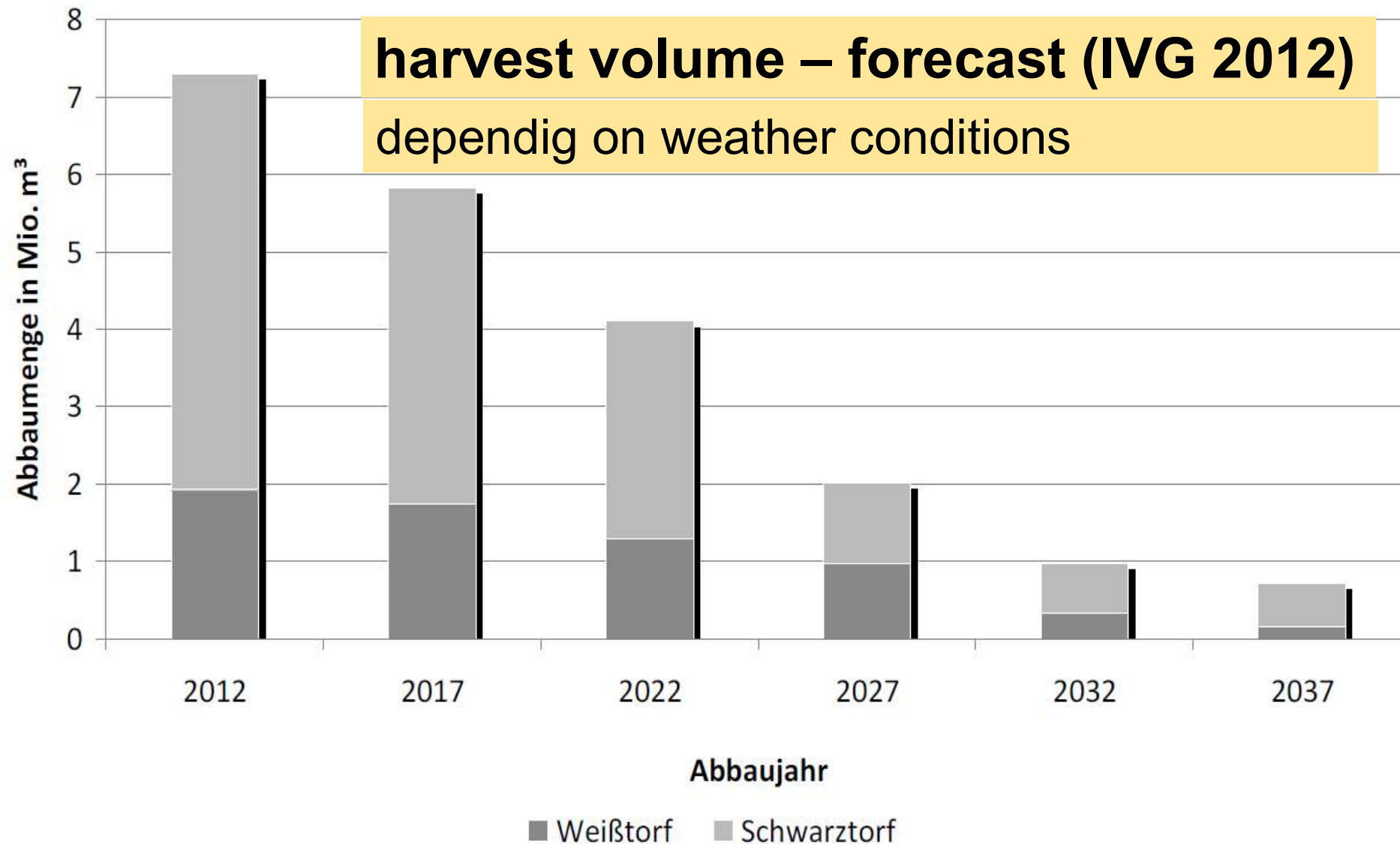
Durchschnittliche Sonnenscheindauer pro Monat in Deutschland von August 2016 bis August 2017 (in Stunden)

Ø Sunshine Index

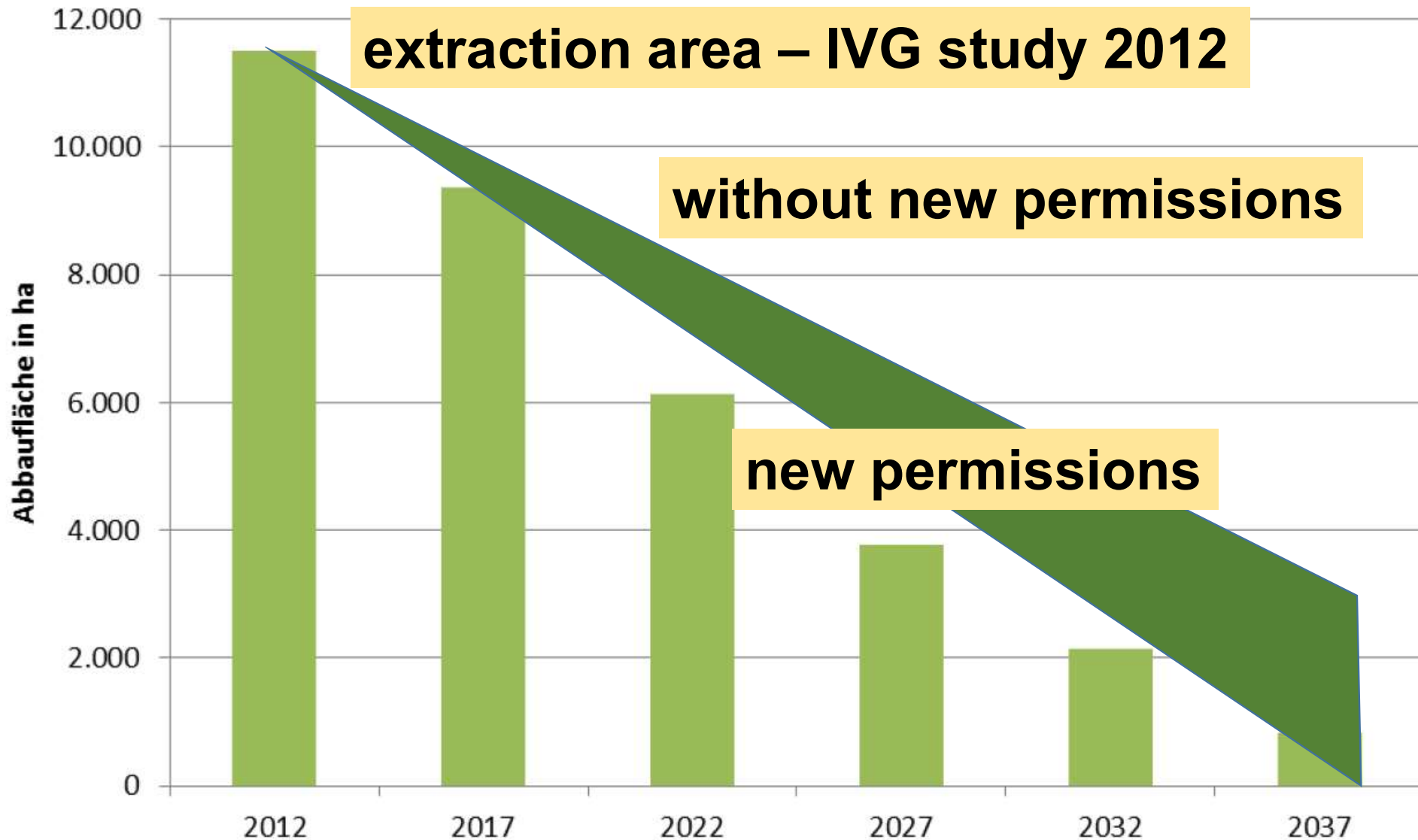
—●— 2016/2017 —●— Vieljähriges Mittel*



Abbaumenge in Mio. m³ in Niedersachsen



Abbaufäche in ha in Niedersachsen



Since 2013 government of Lower Saxony is formed by SPD (social democratic party) and the Green Party.

They started a shift of paradigm in peatland politics focused on nature and climate conservation.

Areas with priority for peat extraction were dramatically reduced and areas with priority for peat conservation installed including a general ban of extraction.



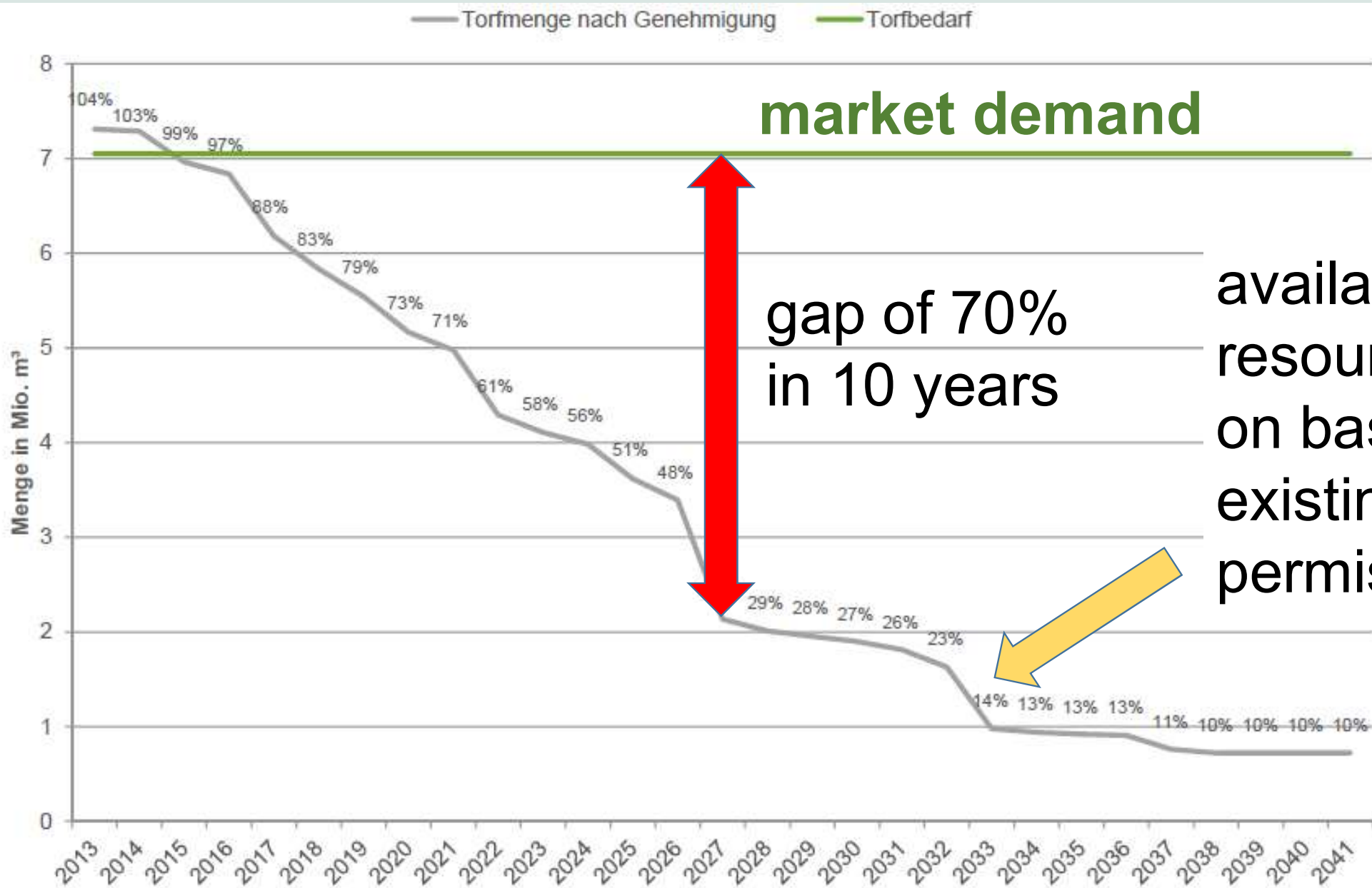
Counteraction:

NABU-IVG-concept is developed as a common position paper between an eNGO and the industry for the future peat extraction in Germany.

According to this paper policy was forced to maintain peat extraction in the federal state (Lower Saxony) regional planning programme.

For new extraction sites climate compensation is required in a factor between 0.25ha up to 1.0ha per hectar extraction.





BALTIC PEAT FORUM 2017



LANDKREIS AUGSBURG

Klimaschutz



Blumenerde – am besten ohne Torf

Einkaufsführer für den Landkreis Augsburg

Wollen Sie demnächst Blumenerde kaufen?

Dann kaufen Sie doch eine torffreie Blumenerde, denn Torf gehört ins Moor und nicht in den Blumentopf. Für den Abbau von Torf werden Moore entwässert und große Mengen Kohlendioxid treten aus – zum Schaden unseres Klimas. Auch die Lebensräume für eine ganze Reihe seltener Tier- und Pflanzenarten werden durch den

Blumenerde ohne Torf

Einkaufsführer

On the market site big retailers start to ask more and more for peat reduced or peat free products and postulate this in their strategies and purchasing regulations.

Torf gehört ins Moor

Der Torf in unserer Blumenerde entsteht im Moor. Er entwickelt sich über Jahrhunderte. Für einen Meter Torf vergehen bis zu 1.000 Jahre. Fast alle Moore in Deutschland sind bereits zerstört, auch durch den Torfabbau. Doch der Abbau geht weiter. Wir importieren Mengen Torf importieren wir außerdem aus anderen Ländern, vor allem aus England. So werden auch dort die wertvollen Moorlandschaften vernichtet.

Mit der Zerstörung der Moore verlieren zahlreiche Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensraum. Dickhäuter, Große Bruchvögel, Hochmoorschmetterlinge, Sumpfschlangen und

Bauhaus		Sho	
Marke	torfhaltig/torffrei		
Sehr empfehlenswert, da torffrei:			
Gardol Blumenerde	torffrei		
Gardol Blumenerde	torffrei	60 l	8,49 €
Gardol Pflanzerde	torffrei	50 l	8,49 €
Floragard Bio Erde	torffrei	40 l	6,99 €



Impressum und Redaktion

Landratsamt Augsburg

Stabsstelle Wirtschaft und Klimaschutz

Prinzengartenplatz 4

Tel.: 0821 3102-2195

86150 Augsburg

Mimmerschu@lra-a.bayern.de

Shopping guides

BUND
FREINDS OF THE EARTH GERMANY

www.bund.net

Germany

**Strategie bis 2025: toom stellt gesamtes
Erden Sortiment auf torffreie Alternativen um**

TORFFREIE ERDE

Als erste Baumarktkette in Deutschland hat sich toom dazu entschieden, das gesamte Erden Sortiment sowohl seiner toom Qualitätsmarke als auch der Markenprodukte bis spätestens 2025 auf torffreie Alternativen umzustellen. Bereits im Frühjahr 2016 wird das Sortiment torffreier Erden der Qualitätsmarke toom auf insgesamt fünf Produkte erweitert. Damit setzt das zur REWE Group gehörende Unternehmen konsequent seine Nachhaltigkeitsstrategie weiter um.



Switzerland - Zuger Zeitung 13. August 2017

BÜROKRATISCH

Torfausstiegskonzept

Es gibt Regierungen, die sich dieser Tage mit einem möglichen Atomkrieg befassen. Die Schweiz hat andere Prioritäten. Sie beschäftigt sich mit den wichtigsten Fragen. Zum Beispiel mit der Sackerde.

Der Vorgang belächelt. Die Regierung mögen manche gehen, am Ende fallen sie auf fruchtbaren Boden und erretten die Sumpfgebiete allüberall auf dem Planeten. Das ist wahre Regierungskunst. Den Atomkrieg planen, das kann hingegen jede Torfnase. (pho)

Wie man weiss, ist in so mancher Blumenerde, die man fürs Geranienkistchen kauft, Torf enthalten. Und wie man weiter weiss, besteht der Torf aus Hochmooren. Zwar nicht geschützt – die sind von Volk und Stämmen regelmässigen Schutz gestellt – aber doch in solchen im Ausland. Auch diese Länder mögen es aber überhaupt nicht, wenn man den Torf abgräbt. Kurzum: Das Schweizer Geranienkistchen gefährdet die Hochmoore ennet der Landesgrenze. Bereits 2014 hat unsere Landesregierung diesen Zusammenhang messerscharf erkannt und in einem weisen Beschluss ein Torfausstiegskonzept verabschiedet. Nun vermeldet Bundesbern den Durchbruch: Diese Woche haben sich Vertreter der Erden- und Gartenbranche auf eine schrittweise Reduktion des Torfanteils in den Sackerden geeinigt. Und zwar freiwillig.

Phasing Out Concept

Conclusion

Demand for growing media are more likely to go up than down.

Use of alternative raw materials like compost or wood fibre will increase especially for the hobby market.

Renewable materials can not cover the increasing gap completely – especially for the professional horticulture market.



Development

New extraction sites will be developed in cooperation with nature conservation – governmental or NGOs:

- Peat industry as provider for conservation projects and user of Peat arising in measures
- Extraction projects as concept to restore agricultural used peatlands
- “Traditional” extraction projects with external compensation in natural / protected areas



Research projects



Erprobung und Entwicklung der Optimierung von Hochmoorsanierung auf landwirtschaftlich vorgennutzten Standorten zur Erhöhung von Biodiversität und Kohlenstoffspeicherung

Stiftung Lebensraum Moor

Entwicklung und Erprobung von Verfahren zur Etablierung von Bultorfmoosen in wiedervernässten Hochmooren nach Abtorfung



Ziel des Projekts ist es, die Etablierung von Bultorfmoosen in wiedervernässten Hochmooren nach Abtorfung zu untersuchen und die Renaturierungsmaßnahmen im Moor- und Klimaschutz zu verbessern.

Dabei sollen zunächst über die Vermehrung seltener Bultorfmoose aus regionaler Herkunft ausreichend Spendermaterial für die Etablierungsexperimente im Freiland generiert und günstige Ausbringungsflächen identifiziert werden. Hierzu werden unterschiedliche repräsentative Wiedervernäsungsflächen vegetationskundlich, hydrologisch und biogeochemisch untersucht. Die Ergebnisse werden in einer Studie veröffentlicht. Der zweite Schritt des Projekts ist die Erforschung der Etablierung von Bultorfmoosen in wiedervernässten Hochmooren nach Abtorfung. Hierzu werden Spendermaterial ausgebracht.

Die in dem Projekt gewonnenen Erkenntnisse sollen allen Akteuren der Renaturierung in Wirtschaft, Naturschutz und Wissenschaft in geeigneter Weise zur Verfügung gestellt werden, um die Etablierung von Bultorfmoosen in der Landwirtschaft und in der Forstwirtschaft zu verbessern. Die Ergebnisse werden in einer Studie veröffentlicht. Der zweite Schritt des Projekts ist die Erforschung der Etablierung von Bultorfmoosen in wiedervernässten Hochmooren nach Abtorfung. Hierzu werden Spendermaterial ausgebracht.

Projektlaufzeit: 5/2015 – 1/2018

Ein Kooperationsprojekt von



Förderer:

Stiftung Lebensraum Moor
Gartenstraße 12
10557 Berlin
Telefon: 030 444 92 10
E-Mail: info@lebensraum-moor.de

Inventorisation Project 2018-20209

Geological Mapping of organic soils with climate potential in the region of Emsland

Bodenꝛ	Anzahl·Flächenꝛ	Fläche in ha	Prozent der Fläche
Hochmoorꝛ	6.711	2.501	63
<u>Moorgleyꝛ</u>		2.863	8
Niedermoorꝛ	7.24	7.642	22
Sanddeckkulturꝛ	1.169	2.630	7
Summeꝛ	14.028	35.095	100

Revision Mapping



5,000 bores



Almost 1500 members from 42 countries for the wise use of peatlands

Login » Join IPS »

Search this site: Search



For members About us Peatlands and peat Events Publications Join us!

About us

The International Peatland Society (IPS) is an organisation of individual, corporate and institutional members dedicated to the responsible management and wise use of peatlands and peat.

Vision

To be the leading international organisation promoting the responsible management and wise use of peatlands and peat.

Mission

To serve all those involved in peatlands and peat through the promotion, gathering, exchange and communication of knowledge and experience, by means of events and projects which address key issues, including climate change, biodiversity, the need for responsible use and restoration.

Background

The IPS was constituted in 1968 in Quebec, Canada. Today, the IPS is registered in Finland where the IPS

Cooperation

Latest news

Secretariat

Executive Board

Regional Committees

National Committees and Annual Assembly

Commissions and Scientific Advisory Board

Honorary Members

Award of Excellence

Allan Robertson Grants

Latest news

4 September Deadline for Peatlands International 3.2017
31.08.2017

Final registration deadline for Aberdeen Convention 21 May
19.05.2017

Be a sponsor for the Annual Convention!
22.03.2017

STRATEGY FOR RESPONSIBLE PEATLAND MANAGEMENT
Peatland International
digital edition

Peatlands and Climate Change
new book available now!

follow us!

Mires and Peat
The scientific open access journal of IPS and IMCC.

Movie time - watch the Wise use of

International Peatland Society

Tasks for IPS

To serve politicians and decision makers with fact-based information about peatlands and use of peat.

IPS Project – Peat for Food

- Analyses of the future market demand for GM and peat
- Analyses of the potential of affected or degraded peatlands with suitable peat resources



IPS Project – Peat Dialogue

- Open dialogue between peat industry and eNGOs without prejudging the outcome
- Elaboration of common positions between eNGOs and peat industry
- Placement of a common statement to policy, decision makers and public awareness

IPS Project – Wiki Peat



- Placement of science based facts in web
- Involvement of IPS members in practical work with little effort and visible success

**Don't ask what IPS is doing for you –
we would like you to engage yourself !**

